

## „Stark gegen Rechts“ - Positionspapier und Handlungsempfehlungen

### **Was ist Sache? – Rassismus, Nationalismus und Diskriminierung**

Täglich werden Menschen unter anderem aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, einer Behinderung oder ihres Aussehens ausgeschlossen und diskriminiert. Wir wissen, dass es auch in der JDAV BaWü Diskriminierung gibt, die leider von vielen nicht als solche erkannt wird. Vorfälle können sich sehr deutlich zeigen, häufig sind sie jedoch Teil von alltäglichen Verhaltensweisen. Dazu zählen Witze, Lieder, Bilder, Beleidigungen etc... Wir sehen es als unsere Aufgabe solche Vorfälle zu erkennen, dafür zu sensibilisieren, richtig zu handeln und ihnen entgegenzutreten.

### **Wofür stehen wir? – Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde**

Die JDAV BaWü steht für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde. Wir setzen uns für Gerechtigkeit und Chancengleichheit aller Menschen ein. Diese Werte sind in den „Grundsätzen und Bildungszielen“ verankert. Rassismus, Ausgrenzung sowie Menschenfeindlichkeit haben in unserem Verein keinen Platz.

### **Was wollen wir fördern? – Diversität, Toleranz und Chancengleichheit**

Als Jugendverband wollen wir mit unserer Bildungsarbeit eine diversitätsbewusste und antirassistische Haltung fördern. Wir verstehen uns als Werkstätte der Demokratie. Wir sehen es als unsere Aufgabe, rechte, rassistische und undemokratische Tendenzen aktiv zu thematisieren und abzuwehren. Kinder und Jugendliche können im Rahmen unserer Angebote jederzeit einen Ort finden an dem sie Gleichberechtigung erfahren. Hier sollen sie sich mit gleichen Chancen einbringen und entwickeln. Wir sind ein offener Verein, der alle Menschen willkommen heißt und für eine tolerante, solidarische und vielfältige Gesellschaft steht.

### **Wie handeln wir? – Gemeinsam, aufmerksam, effektiv**

- Wir distanzieren uns von Parteien, Vereinen und anderen Gruppen, die rassistische, diskriminierende, rechtsradikale oder nationalistische Einstellungen sowie Verhaltensweisen vertreten. Wir bieten diesen

Gruppierungen keinen Ort für ihre Aktivitäten, laden Vertreter\*innen nicht zu unseren Veranstaltungen ein und nehmen nicht an ihren Veranstaltungen teil.

- Wir machen unsere Vereinsmitglieder und Mitmenschen auf diskriminierende und menschenfeindliche Verhaltensweisen, Sprüche, Witze, Bilder, Beleidigungen etc. aufmerksam und beziehen dagegen klar Stellung. Wir klären unsere Mitglieder über rechtsradikale Einstellungen auf und thematisieren unbewusst diskriminierende Verhaltensweisen.
- Als Verein vertreten wir eine respektvolle und wertschätzende Willkommenskultur. Alle Menschen sind bei uns willkommen und wir setzen uns dafür ein, dass sich alle bei uns wohlfühlen.
- Unsere Vereinsaktivitäten, unsere Vereinsräume und insbesondere die Jugendgruppenstunden sind Schutzräume. Das bedeutet, dass wir Personen mit rassistischen, diskriminierenden, rechtsradikalen oder nationalistischen Einstellungen und Verhaltensweisen auf ihr Verhalten hinweisen. Wir ergreifen altersgerechte und angemessene Maßnahmen, wie z.B. Gespräche, Ausschluss aus Gruppen oder Zutrittsverweigerung zu Vereinsräumen und Veranstaltungen.
- Wir richten niederschwellige, einfache und kindgerechte Anlaufstellen ein. Gruppenkinder und Vereinsmitglieder sollen auf allen Vereinsstufen die Möglichkeit haben, rassistische oder diskriminierende Vorfälle anzusprechen. Uns ist es wichtig, dass alle Beschwerden ernstgenommen und betroffene Personen geschützt werden.
- Jugendleiter\*innen, Gruppenleiter\*innen, Vorstände und weitere Funktionsträger\*innen sind in besonderem Maße für ein menschenfreundliches Vereinsleben und Miteinander verantwortlich. Sie sind Vorbilder in ihrem Verhalten und ihrer Einstellung und grundsätzlich Ansprechpartner\*innen für Menschen, die sich in unserem Umfeld diskriminiert oder bedroht fühlen.

Beschlossen am Landesjugendleitertag 2022 in Biberach.